

Sensationelle Percussionvorführung

Schlagzeugduo im Engländerbau

Im Rahmen von «Schnitt – Rhythmus, Raum Mensch», der Ausstellung von Stefan Sude im Engländerbau, gastierte gestern Abend ein sensationelles Perkussionsduo.

● VON INGO KLEINHEISTERKAMP

Alfred Achberger und Claudio Spieler bilden gemeinsam das Duo Mallet Mania. Mallet steht für Schlegel, Mania für Begeisterung im positiven Sinne. Was Mallet Mania von anderen Perkussionisten unterscheidet, dass sie als vollwertiges Kammermusikduo auf der Bühne stehen, nicht nur als Begleiter einer Band oder eines Orchesters. Zur Aufführung gelangten Originalkompositionen zeitgenössischer Komponisten wie Minoru Muki (Japan), Roberto Vizcaino (Kuba) oder Ali Askim (Deutschland).

Beim Betreten des Kunstraums Engländerbau entdeckt man in den grossformatigen Bildern Sudes zunächst einmal eine unendlich erscheinende Anzahl von Schlaginstrumenten. Neben dem klassischen Schlagzeug finden sich Bongos, Kongas, aufgeblasene Luftballone (zunächst als Zielobjekte), Xylophon und Marimba, eine Art afrikanisches

Xylophon. Achberger und Spieler improvisieren nicht nur, sondern spielen ihre unglaublichen Trommelrhythmen aus Noten, so das erste Stück, eine Rumba, von dem kubanischen Komponisten Roberto Vizcaino.

Polyphone Instrumente

Wer bisher glaubte, dass sich Percussion nur aus Schlaginstrumenten wie Trommel, Pauke oder Becken zusammensetzt, wurde bei dem Anlass eines Besseren belehrt. Wer bisher glaubte, dass zwei Hände jeweils einen Schlegel halten können und damit aus der Marimba oder dem Xylophon maximal zwei Töne gleichzeitig entlockt werden könnten, auch dieser erhielt gestern Nachhilfeunterricht in einer faszinierenden Instrumentenart. Während Claudio Spieler vierschlegelig das Schlagzeug bediente, spielte Alfred Achberger, ebenso vierschlegelig, Marimba in bahnbrechendem Tempo. Eine rundum mitreissende und vor allem begeisternde Angelegenheit, wobei die Begeisterung nicht nur durch das schnelle Spiel der beiden Interpreten hervorgerufen wurde, sondern vor allem durch ihr perfekt synchrones Spiel. Dass dabei auch noch hüpfende Vollgummibälle oder Tischtennisbälle und platzende Bal-



Percussion der Sonderklasse: Alfred Achberger spielt Marimba, sein Kollege Claudio Spieler (nicht im Bild) lieferte die Schlagzeugrhythmen dazu.

Foto: lyk

lons ins rhythmische Klopfen (ebenso synchron) eingebunden wurden, erhöhte das Vergnügen des Publikums umso mehr. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten einen Perkussionsabend der absoluten Spitzenklasse

und es wäre wünschenswert, dieses grossartige Duo einmal in grösserem Rahmen erleben zu können. Gratulation auch an Stefan Sude, der diesen faszinierenden Abend in sein Programm eingebunden hat!